

**Ergebnisprotokoll des Treffens der
Projektgruppe Migration
vom Mittwoch, 23.01.2019, 18:30-20:30 Uhr**

Anwesend: Fr. Sukniak, Hr. I. Ünal, Fr. Hörl, Fr. Götz, Hr. M. Ünal, Hr. Schmidt-Hebbel, Fr. v. Garßen, Fr. Eberhard, Fr. Meindl, Hr. Ouro-Agouda, Hr. C. Ünal, Hr. Reck, Hr. Baumgartner-Murr, Hr. Schüller, Fr. Wiedergut, Hr. Santilli, Fr. Capric, Hr. Haikali

Entschuldigt: Hr. Hoyer, Fr. Bomme, Hr. Bomme, Fr. Kojic, Fr. Pöller

1. Vorstellungsrunde und Neues

1.1 Vorstellung Integrationslotse LRA – Reinhold Reck

Hr. Reck ist seit dem 1. Januar Nachfolger von Fr. Eichelmann, der ehemaligen Integrationslotsin im Landratsamt. Zu seinem Tätigkeitsbereich zählen die Unterstützung der lokalen Helferkreise und sowie die Koordinierung des Runden Tisch Asyl im LRA. Zuvor war Hr. Reck in der Asylsozialarbeit tätig.

Fr. Hörl erkundigt sich danach, welche Themen die Ehrenamtlichen im Bereich Asyl aktuell am meisten beschäftigen. Hr. Reck erläutert, dass es in den ehrenamtlichen Kreisen aktuell, vor allem wegen der Erteilung von Arbeits- und Ausbildungserlaubnis, ein großes Frustpotential gibt.

1.2 Vorstellung Jugendmigrationsdienst IN VIA – Bianca Wiedergut

Seit Oktober 2018 ist Fr. Wiedergut bei IN VIA im Jugendmigrationsdienst tätig. Junge Migrant_innen zwischen 12 und 27 Jahren können sich unabhängig von der jeweiligen Bleibeperspektive und dem Anerkennungsstatus informieren und beraten lassen. Der JMD bietet eine individuelle Beratung auf beruflicher, schulischer sowie sozialer Ebene und unterstützt bei alltäglichen Fragen. Fr. Wiedergut nennt typische Beispiele, wie etwa die Eröffnung eines Kontos, die Bewerbung für eine Ausbildung oder auch die Anerkennung ausländischer Abschlüsse. Die Beratungsstelle ist unter folgender Adresse zu finden: Unterer Graben 37, 85354 Freising (Link: <https://www.jugendmigrationsdienste.de/jmd/freising/>).

2. Aktuelles

2.1 Thema Wohnen – Leerstandsliste von Hr. Schüller

Hr. Schüller (Projektgruppe ‚Bauen, Wohnen und Verkehr‘) hat eine Leerstandsliste der Freisinger Innenstadt erstellt. Die Liste wurde im Oktober 2017 an die Stadt Freising weitergegeben. Die Liste wurde von einer Referendarin bei der Stadt Freising überprüft, wobei sich herausstellte, dass die Kartierung von Hr. Schüller korrekt ist. Es stellt sich nun die Frage, ob die beiden Projektgruppen in Kooperation weitere Schritte einleiten sollen. Hr. Schüller gibt zunächst an die Agenda-Gruppe ‚Bauen, Wohnen und Verkehr‘ weiter, dass sich die Projektgruppe Migration beteiligen würde.

Fr. Meindl fügt an, dass man über Kooperationen zwischen Stadt und ländlichen Gebieten nachdenken müsse. So könne die Hemmschwelle in kleinere Gemeinden zu ziehen, durch den Aufbau persönlicher Kontakte zu Mentor_innen in ländlichen Gebieten, abgebaut werden. Hierzu brauche es gezielte Projekte, die die Gruppe eventuell anstoßen könnte.

2.2 Frühjahrsfest im Elternhaus mit Vernissage

Am Interkulturellen Fest entstand unter Aufsicht des Künstlers Sem Haikali ein gemeinsames Kunstwerk. Dieses Bild soll am 29. März an das Elternhaus (Kammergasse 9) übergeben werden. Die Interkulturelle Stelle plant zusammen mit Fr. Götz und Fr. Unterreithmeier vom Elternhaus ein Frühjahrsfest mit kleinem Rahmenprogramm. Es soll Musik und ein kleines Büffet geben. Mehr Details zum Ablauf folgen noch.

2.3 Neues von der Interkulturellen Stelle – Fr. Hörl

In diesem Jahr soll eine Fortbildungsreihe in Kooperation mit dem Elternhaus starten. Das Elternhaus richtet die Seminare an Eltern (Themen sind z.B. Erziehung und Bildung, Gesundheit und Ernährung). Die Interkulturelle Stelle will vor allem das pädagogische Personal ansprechen (z.B. KITAs und Schulen) und die Selbstreflexion in der täglichen Arbeit fördern.

Außerdem plant die Interkulturelle Stelle in Zusammenarbeit mit Fr. Sticksel, der Leiterin des ‚Treffpunkts Ehrenamt‘ ein World-Café zu dem die Freisinger Migrantinnenvereinigungen eingeladen werden sollen.

In Bezug auf die interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung sind interkulturelle Schulungen der neuen Auszubildenden geplant, die Fr. Meindl als Referentin übernehmen wird. Außerdem werden bald Gespräche mit einzelnen Referaten beginnen, in denen jeweils interkulturelle Handlungsfelder erörtert werden sollen. Darüber hinaus, soll besprochen werden, welche Maßnahmen in den Referaten nötig sind um den Öffnungsprozess weiter voranzutreiben.

In Zusammenarbeit mit Fr. Schwaiger von der Stadtjugendpflege ist ein Fotoprojekt zum Thema Vielfalt in Freising geplant. Hierbei soll jungen Freisinger_innen mit den unterschiedlichsten Hintergründen die Möglichkeit gegeben werden, sich und ihre Geschichte vorzustellen. Die Ausstellung mit interaktivem Part wird während der Interkulturellen Woche im September im JUZ zu sehen sein. Die Vernissage findet voraussichtlich am 23.09. statt. Die Finissage mit Filmvorführung ist am 27.09. geplant. Des Weiteren wird eine Überarbeitung und Neuauflage der Freisinger Interkulturellen Leitlinien angestrebt (Link: <https://www.freising.de/leben-wohnen/stadtleben-interkulturell/interkulturelle-angebote/interkulturelle-leitlinien/>). Da Freising die Leitlinien bereits im Jahr 2014 verabschiedet hat, bedürfen diese einer Überarbeitung. Auch die ‚Herzlich Willkommen‘-Broschüre sollte neu aufgelegt werden.

2.4 Termine für das „Freising frühstück“ in diesem Jahr

Das gemeinsame Frühstück im Amtsgerichtsgarten, das vom Müttercafé, der Interkulturellen Stelle und dem AK Asyl organisiert wird, findet in diesem Jahr insgesamt dreimal statt. Die ersten beiden Termine sind der 12.05. und der 14.07.2019, jeweils an einem Sonntag. Dieses Mal wird es keine Ausweichtermine mehr geben. Der dritte Termin bildet zugleich den Auftakt der Interkulturellen Woche 2019, die im September stattfindet. Da sich die Woche mit der Ehrenamtswoche und der Fairen Woche überschneidet, wird das Frühstück in Zusammenarbeit mit den beiden Wochen veranstaltet. Außerdem soll das „Freising frühstück“ am 22.09. an einem zentraleren Ort stattfinden. Die Gespräche dazu laufen.

2.5 Infos zum Afrikafest –Fr. Eberhard

Fr. Eberhard und Hr. Amados sind bezüglich der Lärmschutzrichtlinien im Gespräch mit der Stadt. Fr. Eberhard hält die Projektgruppe bezüglich der aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden.

3. Projekte im kommenden Jahr

3.1 Beteiligung an der Ehrenamtswoche

Fr. Sticksel plant gerade die Ehrenamtswoche und bittet um Rückmeldung. Gefragt ist, ob sich die Gruppe an der Ehrenamtswoche beteiligen möchte. Möglich wäre ein tageweiser Stand im Nachhaltigkeitszelt am Uferlos (Deadline Ende Februar!) oder auch die Gestaltung eines Schaufenster in der Stadt. Die Gruppe beschließt, dass sie sich an der diesjährigen Ehrenamtswoche nicht beteiligen wird und ihr Augenmerk auf die Interkulturelle Woche legt.

3.2 Interkulturelle Woche 2019

Die Interkulturelle Woche findet in diesem Jahr vom 22. bis 29. September 2019 statt. Die Projektgruppe Migration berät sich über mögliche Projektideen im Rahmen der Woche. Fr Hörl schlägt vor, dass man nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wieder ein Theater im Lindenkeller veranstalten könnte. Fr Meindl hat Kontakt zum Culturatorium und fragt dort an, ob sie sich ein Projekt im Rahmen der ik Woche in Freising vorstellen könnten. Das Culturatorium verbindet Methoden der Theaterpädagogik – insbesondere des Improvisationstheaters –, der interkulturellen, transkulturellen und politischen Bildung (Link: <http://culturatorium.de/>).

3.3 Überarbeitung und Neuauflage der Interkulturellen Leitlinien

Fr. Meindl erinnert daran wie die Leitlinien entstanden sind. Die Gruppe hält es an sich für sinnvoll die Leitlinien zu überarbeiten und will sich daran beteiligen. Es wird diskutiert, wie dieser Prozess angegangen werden könnte und ob, vor einer Überarbeitung eine Art Evaluation (Was ist schon gelaufen? Wo gibt es noch Handlungsbedarf?) nötig ist. Fr. Hörl wird im Archiv der Stelle recherchieren und beim nächsten Treffen darüber berichten.

4 Sprecherwahl

Die drei Kandidat_innen, Kathi Capric, Mesut Ünal und Meral Meindl, für die Sprecherposition in der Projektgruppe stellen sich kurz vor und erörtern ihre jeweilige Motivation. Die Gruppe entscheidet sich für eine geheime Wahl. Es nehmen insgesamt 15 Personen an der Wahl teil, der Rest enthält sich.

Beim ersten Wahldurchgang gab es eine Mehrheit für Hr. Ünal. Fr. Capric und Fr. Meindl haben gleich viele Stimmen erhalten. Daraufhin kam der Einwurf aus der Gruppe, ob eine Dreierkonstellation möglich wäre. Die Projektgruppe stimmt darüber demokratisch ab und beschließt, dass es zukünftig drei Sprecher geben wird. Nadine Sukniak und Ismet Ünal gratulieren den neuen Sprechern und wünschen viel Erfolg.

Fr. Hörl bedankt sich im Namen der gesamten Projektgruppe Migration bei den ehemaligen Sprechern für ihr Engagement und für die gute Zusammenarbeit mit einem kleinen Geschenk. Fr. Sukniak und Hr. Ünal bleiben der Projektgruppe weiterhin als Mitglieder erhalten.

5 Nächste Sitzung und weitere Termine

Die **nächste Sitzung** findet am **Donnerstag, 21. März 2018** um **18.30 Uhr** im **Besprechungsraum des Rathauses** (1. Stock) statt.

Verantwortlich für das Protokoll: Fr. Hörl